

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	3
2. Didaktischer Ansatz und methodische Hinweise.....	3
3. Wassersparen - aber richtig!	4
3.1 Unwissen über den realen Wasserbedarf	4
3.2 Exkurs: Wo das Wassersparen seinen Anfang nahm – und wo es weiterhin notwendig bleibt.....	4
3.3 Wassersparen als umweltpsychologischer Ablasshandel?	5
3.4 Meinungsbox: Wo Wassersparen seine Grenzen findet	6
3.5 Unser gigantisch hoher Bedarf an „virtuellem Wasser“.....	6
3.6 Mord und Totschlag um Wasser	7
3.7 EU-Kommission kämpft gegen Wassermangel und Dürre	7
4. „Virtuelles Wasser“: Der blinde Fleck beim Wassersparbewusstsein – Fakten und Daten zu unserem „verborgenen“ Wasserkonsum	9
4.1 Infobox: Wo verbirgt sich wie viel „Virtuelles Wasser“?	10
4.2 Deutschland ist ein Wasserimportland	10
4.3 Exkurs: Industrie nutzt jeden Liter Wasser 5,8mal	10
4. Unterrichtsvorschläge.....	12
4.1 „Virtuelles Wasser“ in der Einzelstunde	12
4.1.1 Frage für die Klasse 7.....	12
4.1.2 Frage für die Klasse 8 und 9.....	13
4.1.3 Frage für die Klasse 11	14
4.2 Weitere Unterrichtsvorschläge	16
4.2.1 Aufgabe: Warum beziehen wir Wasser aus Spanien – und welche Folgen hat das?	16
4.2.2 Aufgabe zum Wasserbedarf in Eurer Stadt	16
4.2.3 Vorschläge für Interviews.....	16
4.2.4 Aufgabe zur Größenordnung der virtuellen Wasserströme	17
4.2.5 Aufgabe zur Visualisierung der virtuellen Wassermengen, die mit unseren Lebensmitteleinkäufen verbunden sind	17
4.2.6 Aufgabe zur Bedeutung ineffizienter Bewässerungstechniken	17
4.2.7 Aufgabe zur Visualisierung des Wasserbedarfs von verschiedenen Lebensmitteln („Agrarprodukten“).....	18
Anlage 1: Die ineffiziente Bewässerung dominiert	19
Anlage 2: Der größte Wintergarten Deutschlands liegt in Südspanien	22